

Mit Tempo 109 durch Gelldorf

GELLDORF. Am Dienstagnachmittag hatte die Verfügungseinheit der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg ihre Geschwindigkeitsmessgeräte in Gelldorf aufgebaut. In der Zeit zwischen 15.30 Uhr und 17.30 Uhr wurde hier der Verkehr in Richtung Bückeberg kontrolliert. Erschreckend für die Verkehrsspezialisten war zum einen die relativ hohe Zahl von Verstößen, zum anderen der „Spitzenreiter“, der mit 109 Stundenkilometern in der geschlossenen Ortschaft gemessen wurde, in der höchstens 50 gefahren werden darf. Der Fahrer muss mit einem Bußgeld von 560 Euro, vier Punkten und einem Fahrverbot von zwei Monaten rechnen.

„Auch in der Ortschaft Gelldorf sind Fußgänger unterwegs, da kommen Autos aus Zufahrten und Seitenstraßen“, so Uwe Braun von der Verfügungseinheit, „Bei einer so hohen Geschwindigkeit kann der Fahrer gar nicht mehr angemessen reagieren, und nach dem Tachometer liegt die Geschwindigkeit sogar noch höher, denn bei den 109 Stundenkilometern ist zum Vorteil des Fahrer noch ein Toleranzwert abgezogen.“

Knapp 50 Verstöße registrierten die Beamten in zwei Stunden, 22-mal bis tempo 68, 13-mal bis Tempo 73. Und ein Dutzend Mal mussten Anzeigen gefertigt werden, die immer mit Punkten beim Kraffahrtbundesamt in Flensburg geahndet werden. rnk